



OLDTIMER-RALLYE

für Old- und Youngtimer

Samstag, 9. Juli 2011



Chinesisch ist Rallye-Latein

Und bleibt auf dem richtigen Kurs: Das Bordbuch ist die Bibel des Beifahrers

Landkreis (vr). Wie Köche, die hingebungsvoll an ihrem opulenten Menü gefeilt haben und dann zusehen müssen, wie das Werk ihrer Kreativität binnen Minuten verzehrt wird – so ähnlich fühlen sich Claus Bredehöft und Eckhard Rauls am Tag der Niederelbe Classics.

Was sie zubereiten haben, beinhaltet Kilometer statt Kalorien, aber schmecken soll's auch – den Teilnehmern der beliebten Oldtimer-Rallye. Deren 120 in Würde gealterten Fahrzeuge werden am 9. Juli genau das unter ihre Pneu nehmen, was sich Bredehöft und Rauls vom Classic Club Niederelbe (CCN) ausgedacht haben. Rund 120 Kilometer misst die Strecke durch den Landkreis Stade, die zu genießen sich wie ein sechseinhalbstündiges Drei-Gänge-Menü anfühlt. Die Vorbereitung hat indes ein Vielfaches an Zeit verschlungen; zusammen kommen die beiden Streckenplaner auf gut 500 Stunden. „Und wenn der Tag dann da ist, geht alles viel zu schnell vorbei“, sagt Claus Bredehöft, der der Niederelbe Classics jetzt zum zweiten Mal zusammen mit Eckhard Rauls sprichwörtlich den Weg bereitet hat.

„Wir sind die Strecke mindestens zwölfmal gefahren – das sind schon mal gut 1400 Kilometer“, rechnet Rauls vor. Zuerst wird dabei festgelegt, wo sie schwerpunktmäßig langführen soll. Wie immer in Stade beginnend, do-

miniert diesmal das Kehdinger Land mit seinem attraktiven Naturschauspiel den Verlauf der Rallye. „Sobald grob feststeht, wo's langgeht, folgt die Detailarbeit“, erläutert Claus Bredehöft. Ganz langsam wird die gesamte Strecke abgefahren, und in ein leeres Bordbuch trägt der

Claus Bredehöft und Eckhard Rauls haben mehr als 1400 Kilometer zurückgelegt, um die 120 Kilometer Rallye-Strecke ins Bordbuch zu übersetzen.

Beifahrer – diesen Part übernimmt Eckhard Rauls – per Hand die entsprechenden Chinesenzeichen ein. Ein genaues Messgerät steht zur Verfügung, um sämtliche relevante Abstände zwischen Abbiegungen und Kreuzungen genau zu erfassen. Spontan wird entschieden, wo es sinnvoll ist, die „besetzten Kontrollen“ – also menschliche Wesen aus Fleisch und Blut, die gewissenhaft Stempel ins Bordbuch eintragen – zu postieren und wo die „stummen Kontrollen“ angebracht werden; das sind Schilder, die es zu finden gilt und deren Aufschrift – ins Bordbuch eingetragen – der Beweis ist, dass man sie gefunden hat. Schnell steht auch fest, welche Abschnitte der Rallye sich für die Prüfungen eignen. Und erst dann, wenn die Strecke genauesten mit ihrer Codierung im Bordbuch abgeglichen worden ist, wird alles – Skizzen und die Chinesenzeichen – sauber mit dem Computer in ein perfektes Layout übertragen. „Wir müssen auch kurz vor der Rallye noch einmal die Strecke abfahren, weil sich kurzfristig immer etwas ändern kann“, berichtet Eckhard Rauls. So ist es schon einmal vorgekommen, dass plötzlich eine Baustelle auftauchte, mit der niemand gerechnet hatte und eine zur Route gehörende Straße nicht befahrbar war. „Das wollen wir natürlich vermeiden.“

Die beiden Streckenplaner sind übrigens selbst erfahre-

ne Rallye-Teilnehmer. Als Beifahrer haben sie viele Jahre lang dafür gesorgt, ihren Fahrern die richtigen Kommandos zu geben. Salopp gesagt, sitzt bei jeder Rallye – mit Ausnahme englischer Fahrzeuge – das Gehirn rechts. Laut ADAC-Beifahrerlehrgang ist der Beifahrer vorausschauendes Auge, Manager, Sekretärin, Organisationsgenie, Dolmetscher, Navigator und Ansage-Computer. Und er beherrscht das „Notensystem“ der Chinesenzeichen und liest sie wie ein ganz normales Buch.

Auch wenn es vielen bekannt sein dürfte, werden die Fahrleiter nicht müde zu betonen, dass die Rallye zwar offiziell von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lüneburg genehmigt worden ist. Aber: Es gelten keinerlei „Sonderrechte“, sondern die Verkehrsschilder, die im Verlauf der Strecke dort immer stehen. Eine behördliche Rallye-Amnestie wird es nicht geben, falls jemand sich zu besonders sportlicher Fahrweise entschließen sollte.

Die gesamte Veranstaltung selbst ist jedoch versichert. „Jeder Automobilclub muss einem Verband angehören“, erläutert Claus Bredehöft. „Bei uns ist es der ADAC, der uns auch in Versicherungsfragen berät.“

Bei der Niederelbe Classics, da sind sich die Veranstalter sicher, steht das Gemütliche im Vordergrund. Einige Abschnitte sind mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von weniger als 30 Stundenkilometern zu absolvieren – da haben Fahrer und Zuschauer viel mehr von ihrer jeweiligen Umgebung.

Und wie anspruchsvoll ist die Strecke aus Sicht ihrer Planer? „Ich finde sie leicht“, sagt Eckhard Rauls, der aber gleich hinzufügt: „Das ist natürlich subjektiv.“ Fest steht jedoch: Erst am Ende der Fahrt werden die Fehler gezählt.



Viel Arbeit steckt in der Ausarbeitung der Streckenführung, um die sich Claus Bredehöft (links) und Eckhard Rauls gekümmert haben. Das Bordbuch (vorne aufgeschlagen) hat als Nebenprodukt den Aktenstapel links im Bild hervorgebracht. Foto: Reimann

Alles neu beim H-Kennzeichen?

TAX-Sachverständiger zur neuen Richtlinie für die Begutachtung von Oldtimern

Zum 1. November 2011 gelten für die Zuteilung von H-Kennzeichen neue Richtlinien. Durch Vereinfachungen sowie Vereinheitlichung soll so mehr Rechts- und Anwendungssicherheit insbesondere auch bei den Prüfstandards hergestellt werden.

Die Ingenieurbüro-Gruppe TAX-Sachverständiger führt unter anderem auch die allgemein als Oldtimer-Gutachten bezeichneten Abnahmen im Namen und Auftrag der KÜS durch. Der TAX-Mitbegründer, Diplomingenieur Stefan Krause, gibt an dieser Stelle einige Hintergrundinformationen zu den wichtigsten Neuerungen.

Alles klar mit dem „H“? Welche Änderungen erwarten uns ab November?

Da kommen einige sehr interessante Neuerungen auf uns zu. Es wurden einige formelle Hürden deutlich gesenkt und an die Praxis angepasst. Dies betrifft beispielsweise Erleichterungen bei Änderungen und Umbauten an Fahrzeugen unter anderem mittels zeitgenössischem Zubehör sowie die Neuregelungen in Bezug auf das Fahrzeugalter. Gleichzeitig wurde der Anspruch an den Zustand des Fahrzeugs eindeutiger verfasst.

Diese neuen Regelungen betreffen alle „H“-Fahrzeuge?

Nein, es gibt natürlich einen Bestandsschutz für bereits erteilte Zulassungen. Werden ab dem 1. November 2011 jedoch maßgebliche Änderungen an diesen Fahrzeugen vorgenommen, ist eine Neubeurteilung nach dann aktueller Richtlinie unumgänglich.

Welche Änderung gibt es bei der Grundvoraussetzung, dem Fahrzeugalter?

Galt bisher das Datum der Erstzulassung als maßgeblich, was bei importierten Fahrzeugen teils schwer nachweisbar war, können nun Fahrzeugbesitzer alternativ einen anderen Nachweis vorlegen. Dies kann ein Kaufvertrag, ein Auslieferungsdokument des Händlers oder auch eine Herstellerbestätigung über das Produktionsdatum sein.



Alle Informationen auf dem Weg zum H-Kennzeichen, entsprechende Abnahmen und Gutachten gibt es bei der Ingenieurbüro-Gruppe TAX-Sachverständiger.

Eine weitere wesentliche Neuerung betrifft die Änderungen und Umbauten an Fahrzeugen. Was hat es damit auf sich?

Die alte Regelung, dass Umbauten nachweislich in den ersten zehn Jahren nach der Erstzulassung erfolgt sein mussten, war teilweise missverständlich und auch aus praktischer Sicht schwer nachvollziehbar. Nun wird der Fokus nicht mehr darauf gelegt, wann die Änderung oder der Umbau vollzogen wurden, sondern darauf, ob sie technisch und rechtlich in den ersten zehn Jahren zulässig und möglich waren. So können auch heute im Zuge der Restauration

vorgenommene Umbauten anerkannt werden. Voraussetzung ist aber das Vorliegen von eventuell geforderten Prüfzeugnissen für die verbauten Teile sowie eine umfassende Dokumentation der vorgenommenen Veränderungen.

Dann können wir uns zukünftig auf noch mehr schicke Oldtimer auf unseren Straßen freuen?

Vor allen Dingen auf schicke Oldtimer, denn die Kernaussagen der alten Regelung „nicht schön, aber gebrauchsfähig“ wurde nun noch deutlicher verfasst. „Patina ja, aber Fahrzeug nicht verbraucht“ ist nun der Tenor der Richtlinie. Eine definierte Mindestzustandsnote, bisher Zustand drei oder besser, wird jedoch nicht mehr gefordert. Hier erleichtert ein neuer Anforderungskatalog dem Sachverständigen die Einordnung. Gleichwohl müssen weiterhin eine Abgrenzung zu „normalen alten Fahrzeugen“ sowie die Originalität erfüllt werden.

Die TAX-Sachverständigen Ingenieurbüros stehen an ihren fünf Standorten in der Region daher schon im Vorwege der Begutachtung gerne mit weiterführenden Ratschlägen zur Seite.

Kontakt:
TAX-Sachverständiger
Ing.-Büro Stefan Krause
☎ 0 41 41/ 53 59 00 oder
Ing.-Büro Nehring & Krause
☎ 0 41 61/ 73 36 55
www.tax-sachverstand.de

NIEDERELBE CLASSICS 2011
am Samstag, 9. Juli 2011
bei uns können Sie staunen, zwischen 12.00 und 14.30 Uhr!
Mi. – So. ab 14.00 Uhr Kaffee und selbstgebackener Kuchen
Mo. + Di. Ruhetag

Viel Spaß auf den Niederelbe-Classics!

SIEGEL
Haddorfer Grenzweg/Drosselstieg · 21682 Stade
Telefon 0 41 41 / 99 08 20 · www.karl-siegel.de

Werben hilft verkaufen!

EINE MARKE DER VOLKSWAGEN GRUPPE

SEAT DEUTSCHLAND WIRD 25. UND SIE HABEN GRUND ZU FEIERN.

DER SEAT GEBURTSTAGS-GUTSCHEIN ÜBER 2.500 € FÜR SEAT IBIZA NEUWAGEN*

EINFACH ANZEIGE AUSSCHNEIDEN UND GUTSCHEIN BEI UNS IM AUTOHAUS EINLÖSEN.

SEAT IBIZA SC SEAT IBIZA ST Kombi

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 8,3–4,1, außerorts 5,3–3,0, kombiniert 6,4–3,4, CO₂-Emissionswerte (g/km): 148–89.

*Privatkundenangebot gültig bei Barkauf, für Finanzierung bei der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, für Leasing bei der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH; wird gewährt als Preisnachlass oder als Barauszahlung bei Fahrzeugauslieferung, ausgenommen SEAT Ibiza Modelle 1.2 12V, 44 kW (60 PS). Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden SEAT Partner. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. Aktion gilt ab sofort bei einem Vertragsabschluss bis zum 31.07.2011. Eine gemeinsame Aktion von SEAT Deutschland und allen teilnehmenden SEAT Partnern.

Ein Markenzeichen der Oldtimer-Rallye: der Niederelbe-Classics-Startbogen.

Wo auch immer die Oldtimer der Niederelbe Classics auftauchen, stets erfreuen sie die Zuschauer und ziehen Blicke magisch auf sich.

team baucenter

Ihr Zuhause. Unsere Leidenschaft.
2500 m² Musterpark.
Beindruckende Auswahl. Starke Marken. Kompetente Beratung.

Saatzucht – team baucenter GmbH & Co. KG · Der Baustoff-Spezialist.
21684 Stade · Kuhweidenweg 7 · Telefon 04141.60 65-0 · Fax 04141.60 65 21 · www.team.de

CORDES
Harburger Str. 89/91, 21680 Stade
Tel.: (0 41 41) 6 07 80, Fax: (0 41 41) 60 78 60
info@autohaus-cordes.de
www.autohaus-cordes.de